

Jahresbericht Kerngruppe Juli 2016 bis Juni 2017

Die Kerngruppe Affoltern beschäftigte sich im vergangenen Jahr hauptsächlich mit dem Thema Tram Affoltern. Nachdem die Machbarkeitsstudie im April 2016 von den Stadträten Filippo Leutenegger und Andres Türler im Quartier präsentiert wurde, schrieb die Kerngruppe im Juni Regierungsrätin Carmen Walker Späh und den Stadträten Filippo Leutenegger, Andres Türler und André Odermatt einen Brief. Darin wurde festgehalten, dass ein Tram befürwortet wird und dass es mit der Planung vorwärts gehen soll. Da der Knotenpunkt Zehntenhausplatz eine Knacknuss war (Unterführung ja oder nein), wurde im Herbst eine zweite Infoveranstaltung mit den beiden Stadträten durchgeführt, vor allem für Anwohnerinnen und Anwohner sowie Gewerbetreibende. Die Planung dieser Veranstaltung sorgte für Diskussionen zwischen Filippo Leutenegger und der Kerngruppe. Mehrere Gespräche fanden statt. Die Kerngruppe Affoltern verfasste für die Veranstaltung im Oktober zusammen mit dem Quartierverein und dem Gewerbeverein eine Stellungnahme, in welcher die Gründe für eine Variante ohne Unterführung am Zehntenhausplatz dargelegt wurden. Eine deutliche Mehrheit der Anwesenden schloss sich dieser Meinung an. Anfang 2017 wurde unter anderen Regierungsrätin Walker Späh angeschrieben, weil bezüglich Tram Funkstille herrschte. Auch Gemeinderäte wurden kontaktiert. Eine Weisung des Stadtrates für eine dritte Fristerstreckung fürs Tram Affoltern im Frühling 2017 wurde von der Kerngruppe abgelehnt. Sie schrieb Gemeinderäte und Medien an, dass es keine weiteren Verzögerungen mehr geben soll. Auch beim Vorprojekt zum Tram Affoltern möchte die Kerngruppe involviert sein. Dieser Wunsch wurde bei der Projektleitung der VBZ deponiert. Da es noch mindestens 10 Jahre dauert, bis das Tram fährt, plädiert die Kerngruppe in der Zwischenzeit für teilweise Busspuren. Im November 2017 ist ein Runder Tisch mit Stadtrat Leutenegger zu diesem Thema geplant.

Die Kerngruppe ist überzeugt, dass Affoltern ein Quartierzentrum braucht. Sie plädierte mehrfach für die Koordination Tramplanung und Zentrumsentwicklung und schrieb die involvierten Stadträte an. Im vergangenen Jahr wurde die Zentrumsentwicklung vom Amt für Städtebau aufgenommen. Die Kerngruppe wurde in die Vorbereitung des Mitwirkungsprozesses, der im 2017/2018 stattfindet, miteinbezogen und konnte sich einbringen. Im Mai 2017 präsentierte Werner Liechtenhan von der Stadtentwicklung in der Kerngruppe eine Retailstudie, die im Zusammenhang mit einem Zentrum Affoltern durchgeführt wurde.

Im Herbst 2016 fand ein runder Tisch mit Stadtrat Leutenegger, Grün Stadt Zürich und Tiefbauamt statt. Dabei standen neben Tram und Grünräumen die Autobahnüberdeckung, flankierende Massnahmen Nordumfahrung sowie Verbesserungen für den öffentlichen Verkehr im Mittelpunkt. Das Astra informierte umfassend über seine Pläne für die Autobahnüberdeckung. Die anwesenden Quartiervertreter brachten den Wunsch an, bei der Gestaltung der beiden Erholungsflächen an den Enden der Überdeckung mitwirken zu können. Ein Gespräch mit Grün Stadt Zürich und dem Astra fand im Januar 2017 statt. Vertreter vom Unterdorf und von der OJA wurden miteinbezogen. Im Mai 2017 präsentierten Landschaftsarchitekten und Grün Stadt Zürich in der Kerngruppe die Ergebnisse für die beiden Erholungsflächen. Vorgesehen sind Sitzbänke, Grillstellen, Brunnen und natürliche Spielgeräte. Die Wünsche der Quartiervertreter wurden berücksichtigt. Noch eingebracht wurde der Wunsch für Sitzbänke mit Lehne auf der Seite Horensteinstrasse.

Betreffend Umzonierung Grünräume wurden im Frühling 2017 Mitglieder der zuständigen Gemeinderatskommission angeschrieben, dass es für den Bauspielplatz wegen des Bauprojekts Obsthaldenstrasse vorwärtsgehen muss.

Ein weiterer Runder Tisch mit Stadtrat Leutenegger fand im März 2017 statt. Dabei standen Lärmschutzmassnahmen, Tempo 30, flankierende Massnahmen Autobahnausbau (Bärenbohlstrasse), Bushaltestellen und Sitzbänke im Mittelpunkt. Das Tiefbauamt fasste die durchgeführten und geplanten Lärmschutzmassnahmen im Quartier für die Kerngruppe zusammen. Drei Bänke wurden an der Hürststrasse und im Wolfswinkel platziert. Im Juni wurde der Kerngruppe mitgeteilt, dass das Strassenbauprojekt Bärenbohlstrasse im 2018 realisiert wird.

Auch der Hochhausbau auf dem Campus der ETH Höggerberg beschäftigte die Kerngruppe. Eine Einwendung gegen das bis zu 80

Meter hohe Portalgebäude auf der Affoltemer Seite wurde bei der öffentlichen Auflage gemacht. Zudem wurde eine Stellungnahme zum Projekt zu Händen der ETH und der Medien verfasst. Weiter wurde das Mobilitätskonzept der ETH kritisiert. Grund ist, dass keine Verbesserungen auf der Linie 80 vorgesehen sind. Ein Gespräch mit ETH und Gemeinderäten fand Mitte Juni 2017 statt.

Betreffend Machbarkeitsstudie Schulhauserweiterung Holderbach auf das Areal Kronenhof wurde ein Brief an Stadtrat Daniel Leupi verfasst. Darin wurde der Einbezug der Quartiervertreter/ Quartierbevölkerung in diese Pläne gefordert.

Bei der öffentlichen Auflage Fahrplanänderungen 2018/2019 wurde der Wunsch nach einem richtigen Viertelstundentakt bei der S-Bahn deponiert. Dieser wurde abgelehnt, da er zurzeit aus betrieblichen Gründen nicht realisiert werden könne.

Weiter wurden beim Tiefbauamt Verbesserungen in Neuaffoltern für ältere Menschen und Velofahrende deponiert. Beim Strassenbauprojekt Binzmühlestrasse (Kügelilostrasse bis Binzmühlestrasse 385) wurde eine Einwendung gemacht: Keine Aufhebung Fussgängerstreifen beim Mötteliweg, Einrichten einer Lichtsignalanlage, kein Überholen des Busses.

Im Herbst 2016 fand erstmals ein Treffen mit Politikern aus dem Kreis 11 – Gemeinderäten und Kantonsräten – statt, um ihnen Anliegen aus dem Quartier zum Thema Quartierentwicklung darzulegen. Im Mittelpunkt stand das Zehntenhaus. Betreffend Zehntenhaus brachte die Kerngruppe die Anliegen des Quartiers/Team Zehntenhaus für einen Quartiertreff laufend bei den städtischen Stellen ein.

Weiter wurden Fragen und Anliegen der Bevölkerung zur Quartierentwicklung an die Stadtverwaltung weitergeleitet.

Am UD-Fäscht im September 2016 hatte die Kerngruppe einen Informationsstand. Insbesondere die Tramppläne lockten zahlreiche Interessierte an. Auch am Zehntenhausplatzfest wurden die Informationen zum Tram präsentiert. Alle Informationen zur Quartierentwicklung werden in der Info-Box im Zehntenhaus sowie im Internetportal www.affoltern.ch unter „Quartierentwicklung“ aktuell gehalten. Weiter erschienen 2016 zwei Ausgaben der „AffoltemerNews“. Die Leitung Kerngruppe unterstützte auch im vergangenen Jahr Studenten der HSR Hochschule für Technik Rapperswil bei ihrer Arbeit zu Themen wie Freiraumplanung Affoltern.

Die Kerngruppe traf sich im vergangenen Jahr fünfmal zu einer Sitzung. Zudem fanden kurze Planungssitzungen im Vorfeld von Gesprächen mit der Stadtverwaltung statt. In der Kerngruppe sind: Pia Meier, Robert Salkeld, Kurt Graf, Rolf Diener, Peter Anderegg, Dominic Arricale, René Steiger, Sabine Birchler, Bruno Kämpfer, Christine Dickey aus dem Quartier sowie Raymond Kräutli, Zürcher Gemeinschaftszentren, Dominique Tschannen, Quartierkoordination, und Simon Diggelmann, Amt für Städtebau.

Pia Meier, 21. Juni 2017